

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Zacharias Kiernander, Johann Philipp Fabricius und Daniel Zeglin.

Kiernander, Johann Zacharias
Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel

Gravesend (Kent), 15.12.1739-20.03.1740

Dezember 1739

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188039

Diarium.

Von mytha ankunfft in London bis zur Abreise auß Gravesend.

4

Sonntags d. 15^{ten} Dec: Wir sahen zu sechz nicht geringe Vögel, ^{1m}
 Gottel, das zu sechz, das wir in Kensington nach der
 Herrn Hoffordiger Liegenthagen Befahrung unser Logis erbauen,
 und züchtig vor einer besondern Leide n. Thätigkeit der Volgsdanken,
 Herrn Hoffordiger, das zu sechz an einem Tisch mit sich stin-
 gen lässt, indem wir Sadung des Btgermeins n. Verricht zu
 Logistat überkommen, von der Zeit unser Festzug zu dem
 Guade n. Btger zu proficieren. Berein übernahm sein die
 Mühe mit einem von uns nach London auß Custom- Haus
 zu gehen, wobei wir zu sechz, das wir zu sechz
 Montag unsern Tag vom Schiff kommen konnten.

2E39

d. 16^{ten} Dec: albam 3^{ten} Donntags der Advocats Herrn wir zu
 27
 zummal der H. Hoffordiger Liegenthagen zuwider. Das unser
 würdige war und die besondern stult. Erklärung von dem
 vigen G. Justiz, der Hofmeister Johannis auß dem Hofmeister
 an der Herrn Herrn; welcher Justiz darinn erfaucht, das
 Johannes als der Vorläuffer der Messie von dem Messia
 selbst als seinem Herrn die öffentliche n. solenne Confirma-
 tion seiner Amts noch von seinem Vord. verlangen möge,
 und die zu auf unsern Tag verlangen. vid. Matth. 11. 11. sag:
 Abends von 7 bis 9. Uhr, wobei wir der privat. Verbindung der,
 welche der H. Hoffordiger mit der Herrn zu sechz pflegt, in
 welcher er das heilige Evangelium nachmal so wol exegetice
 als applicative und zu sechz Verbindung vorlegt.

d. 17^{ten} Dec: mußten wir aller drey absonderlich nach London auß
 28
 Custom- Haus gehen, da wir dann mit Befehl der Bereins
 unsern Tag vom Schiff zu sechz.

Freitag d. 18^{ten} Dec: wurden wir von dem Herrn Hoffordiger der
 29
 Englisch. Societät de promovenda cognitione Christi Wogst. etc.,
 wo wir der Herrn Hoffordiger Btger im Namen der Societät
 mit einer lateinischen Rede beehrte. Hiernach hielt
 in seinem und unser aller Namen in oben solches Praes die
 Rede an die Englisch. Societät, welche züchtig, so wir sie hiernach
 in Englischer n. Lateinischer Sprache aufgesetzt, durch der H. Hoffordiger

sagte, und daß die Hefen nicht von dem jüngeren Hauptstamm
 und dem Hefenmann, die in dem 16^{ten} Capitel enthalten, auf
 allergenaueste mit der Materie des 15^{ten} Capitel verbunden
 sind, daß wir der Jüngere oder Verlorene Sohn im Bild ist,
 der Jünger u. Väter, u. insbesondere auch der Jünger; so ist der
 Ältere Sohn, der oben unter dem jüngeren Hauptstamm u. Hefen
 Mann gemeint ist, das Bild der Pharisäer u. Abtrünnigen
 dinge aber der Jünger im jüdischen Volk, u. deren unferligem
 Verstand. Ob oben diese Hefen nicht für noch einige
 daß es nicht zu approbieren, wenn einige Interpreten in den
 richtigen, die in diesen oder anderen parabeln ausgedrückt werden,
 zu verstehen, begreifen, daß die u. ist nur zum decoro parabola
 gehört: indem es ganz u. gar werden glaublich, noch unauß-
 daß der, in dem die fülle der Hefen u. Verstand, der auf für und
 zur Hefen gemeint ist, auf nur ein einziges überflüssig und
 also Verstand Wort in seiner Hefen göttlichen Hefen
 habe. Johannes der Evangelist ist ganz andere Meinung gewesen, als
 der von ihm diese gewöhnliche Ausdrücke sind. Joh. 3. 34. "wahrhaftig
 gesandt hat der Vater (nicht als) Wort Gottes." Geheint
 für die Hefen nicht, und in der Hefen Hefen einige Ausdrücke
 zu geben, mußte damit nicht den Anfang.

d. 23. Dec. als am 4^{ten} Sonntage des advents predigte Herr Löffelstücken
 3. Jan:
 Bütentier von dem Unfall des Jüngers Johannes des Evangelisten,
 wie in demselben die Summa u. alle Hauptstücke der Hefen
 Regenten gewesen. In der Abend Predigt unterrichtete die
 Herr Löffelstücken Lützenhagen besonders, was andere Hefen, die
 göttl. Hefen u. Gründe von der Notwendigkeit des Verstandes
 Johannes.

d. 27. Dec. über die Hefen von dem Herrn Löffelstücken unter anderen
 4. Jan.
 der Hefen Hefen der Worte Joh. 17, 21. auf daß sie alle eines
 Hefen Hefen u. Meinung und mitgeteilt. u. u. daß
 der Herr Jesus Hefen von dem Vater Hefen, für u. u. u.
 die Hefen aus der Hefen als aus der Hefen mit Hefen
 u. Hefen des Hefen Hefen (conf. act. 10. 44-47. c. 11. 17.
 c. 15. 8, 9.) Hefen u. Hefen die Hefen: auf daß die
 Hefen Hefen, die Hefen Hefen: Hefen Hefen u. ganz Hefen
 Hefen.

an diesem all dem Vergnuss Abend kam herein zu uns,
mit welchem wir uns im gemeinschaftlichen Gebet zu Gott
vereinigten, wir sangen nochmal Gottes.

d. 25. Dec. all am ersten Jes. Vergnussl. Festtage predigte der
H. Pfarrer Ziegenhagen über das dritte Jes. Evangelium
von den traurigen Umständen u. Knechtschaft des Herrn Jesu,
in welche er sich gleich bey seiner Geburt, u. zeigte das
aus dieser traurigen Knechtschaft der Grund seiner Befreiung
bey Gott sey; wobei insonderheit zu merken kam, das die-
selbe u. in specie seiner Armuth u. Knechtschaft, so gleich bey
Ankunft auf diese Welt geduldet, ganz u. gar zu seiner Be-
freiung gedient.

Aufste wurde in der Capelle der
Collecte für die Missionen - tract in d. Indica gehalten, nachher
der H. Pfarrer Ziegenhagen das dritte am dritten Sonntage des Advents
Vorläufige Anzeige gegeben, ob sich dieselbe, wie wir vernommen,
sie über St. L. pers. übertragen. In der Abend-ebnung war
es das fünfte Jes. Evangelium nochmal von u. merkte die
Erinnerung, das es bey der ersten Verkündigung des Herrn Jesu
von allen Dingen darauf ankomme, das man von dem trau-
rigen Knechtschaft den Anfang merke, und von demselben si-
cher. Besserkunft u. was zu Grunde Liegend u. bezeugt
wird.

Wir bekamen heute in unsern Briefen von dem
Herrn Prof. Francken der Königlich-dänische Protectoria auf
unsern künftigen Bes. Brief, welches wir ja billig auch für
in Absicht auf das Fest Gottes, mit Dankbarkeit zu betrachten haben.

d. 26. Dec. all am 2^{ten} Jes. Vergnussl. Festtage predigte
der H. Pfarrer Ziegenhagen über das Evangelium Luc. 2. 15-20. von der
ersten Vergnussl. Festtage nach dem Exem-
ple des Herrn. Heute spielte uns H. Sec. Newman unser
Biblen und Common-prayer-books

Sonntags d. 29. Dec. communicirte uns der H. Pfarrer
Ziegenhagen auf unsern Verlangen IV. von seiner geistlichen

